

App in den Wald

Hessisches Umweltministerium und Nationalpark-Team stellen neues Handyangebot für das WeltNaturerbe vor

Eine Idee aus dem Nationalpark Kellerwald-Edersee macht Schule: Gestern stellten Vertreter des hessischen Umweltministeriums eine neue App vor, mit der die Buchenwälder noch besser erlebbar werden sollen – auch der heimische.

VON THERESA DEMSKI

Vöhl-Harbshausen. Sie spannen sich weit über die Wanderwege, glänzen im Mai grün und im Herbst ganz bunt. Und sie erzählen Geschichten – wenn man genau hinhört oder hinsieht. Und damit diese Geschichten der uralten Buchen im Nationalpark keinem Wanderer mehr entgehen, damit Spaziergänger begeistert werden für das wertvolle Stück Kulturerbe im Kellerwald, hatten die Mitarbeiter im Nationalpark eine Idee. „Wir haben uns eine App für Handys und Tablets gewünscht“, erklärt Jutta Seuring. Weil die Applikation für den Nationalpark bereits gerne genutzt werde, sollte auch für das WeltNaturerbe ein entsprechendes Angebot geschaffen werden.

Also wendeten sich die Experten vom Nationalpark an das hessische Umweltministerium – sie trafen auf offene Ohren. Gestern stellten Dr. Karin Kaiser vom Ministerium und Jutta Seuring die neue App vor. Und die informiert nicht nur über die Buchenwälder im Kellerwald, sondern auch in den anderen vier deutschen Teilgebieten des Unesco-WeltNaturerbes: Grum-sin, Hainich, Jasmund und Ser-rahn. „Wir wünschen uns, dass



App runterladen, Karten speichern und los geht's auf die Ringelsbergroure: Gestern stellten Vertreter des hessischen Umweltministeriums und des Nationalparks Kellerwald-Edersee die neue App für das Unesco-WeltNaturerbe vor. Fotos: Theresa Demski

diese App die Begeisterung für Buchenwälder in das neue digitale Zeitalter trägt“, erklärte Dr. Karin Kaiser gestern bei der Präsentation im Nationalpark. Dort zeigten die Experten auch, wie es geht: Neben Informationen zum Unesco-WeltNaturerbe und zur Verknüpfung der europäischen Gebiete bietet die App Kartenmaterial.

Sind Besucher auf der Ringelsbergroure unterwegs, die durch den ausgezeichneten Buchenwald führt, bekommen sie praktische

Hilfe. Das Handy ortet per GPS den Standort des Wanderers und informiert ihn über „points of interest“ – also über Punkte im Wald, die besonderes Interesse wecken könnten. „Dazu gehört zum Beispiel das Hügelgrab“, erklärte Ranger Achim Frede, der die Besucher gestern durch den Wald führte. Klicken die Wanderer auf der Karte auf den entsprechenden Punkt, bekommen sie Informationen zu dem besonderen Ort mit kulturhistorischer Bedeutung. Insgesamt zehn die-

ser Punkte schlägt die App auf der elf Kilometer langen Route vor. Das Gleiche gilt für die jeweiligen Routen in den vier anderen Buchenwäldern Deutschlands. „Es ist eine weitere Möglichkeit, den Menschen zu zeigen, was die Buchenwälder so besonders macht“, erklärte Achim Frede. Die Experten empfehlen allerdings, die App und das Kartenmaterial bereits zu Hause runterzuladen, um schlechtem Empfang in den Wäldern zuvorzukommen. 1000 Downloads ver-

zeichnet die App bereits seit ihrem Start vor fünf Wochen. „Auch Menschen in Laos und Peru haben bereits darauf zugegriffen“, freute sich Jutta Koop vom Umweltministerium. Ein Jahr hat die Entwicklung der App gedauert, 100.000 Euro haben sich die vier beteiligten Bundesländer das Projekt kosten lassen. Die App ist über die Internetseite www.nationalpark-kellerwald-edersee.de ab sofort für Apple-, Windows- und Android-Geräte verfügbar.

LICHTENFELS

Lichtenfels. Die Babysitterbörse, eine Initiative der Caritas-Konferenz Korbach, bietet durch geschulte Jugendliche Beaufsichtigung für Kinder (ein Euro/Stunde) an. Telefon 0177/5691457.

Sachsenberg/Dalwigkthal. Der nächste Klönnachmittag findet am Montag, 3. August, um 14.30 Uhr bei Christa Lechky statt.

Radwandern im Kellerwald

Lichtenfels. Eine Rundfahrt über den Ederseeradweg „ER 2“ im Kellerwald bieten die Wanderabteilung der SG Lichtenfels und die NABU-Gruppe Lichtenfels am kommenden Sonntag, 2. August, an.

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Rhaden oder um 10 Uhr in Thaliter (Parkplatz beim Fahrradhaus Jahn). Die Fahrtroute verläuft von Thaliter über den neuen Fahrradweg nach Herzhausen, durch das Lorfeil über Altenlotheim nach Frankenau, wo ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Hessischer Hof“ eingenommen wird. Vorbei am Feiendorf geht es bergauf in den Nationalpark.

Zurück führt die Route über Quernst, Fahrentriech und Aussichtspunkt Hagenstein nach Schmittlotheim und Herzhausen (evtl. Kaffeetrinken) und nach Thaliter. Rückkehr gegen 17 Uhr in Thaliter. Die Streckenlänge beträgt etwa 50 Kilometer.

Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen werden bis Freitag erbeten bei Gerhard Kuhnhenne unter Telefon 05636/1001. (gk)

Welt-Ranger-Tag in Nationalpark

Heimische Ranger laden am Freitag zu Wanderung und Vorträgen ein

Vöhl-Herzhausen. Weltweit setzen sich Ranger für den Erhalt und Schutz natürlicher und kultureller Schätze ein. Ihr großes Engagement ist teilweise sehr gefährlich, Ranger werden während ihrer Arbeit verletzt oder kommen im schlimmsten Fall sogar ums Leben.

Der „Welt-Ranger-Tag“ findet jedes Jahr am 31. Juli statt und dient dem Gedenken dieser Frauen und Männer sowie der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Initiiert wurde der Aktionstag 2007 zum 15-jährigen Bestehen der International Ranger Federation.

Auch im Nationalpark Kellerwald-Edersee engagieren sich viele Ranger Tag für Tag auf Wanderwegen und bei Aktionen für Gruppen und Klassen. In diesem Jahr beteiligt sich der heimische Nationalpark erstmals auch am Aktionstag – damit soll die Stiftung „The Thin Green Line“ unterstützt werden.

Der Welt-Ranger-Tag beginnt um 10 Uhr am Nationalpark-Zentrum mit einer Führung durch den Wald, bei der die Kellerwald-Ranger neben den Naturphänomenen auch über ihre täglichen Aufgaben berichten.

Vorträge von Ranger-Kollegen aus dem Bayerischen Wald (16 Uhr) und aus Österreich (13.45 Uhr) sowie Filmbeiträge aus aller Welt (13.30/15.45/16.45 Uhr) ergänzen den Einblick in die Aufgabenbereiche der Ran-

ger, die von Bildungsangeboten wie Führungen über die Durchführung von Forschungsprojekten bis hin zur Bekämpfung von Wilderern reichen. Auch zwei der ersten Junior-Ranger des Nationalparks beteiligen sich am World Ranger Day.

Der Aktionstag findet am Freitag ab 10 Uhr im Nationalpark-Zentrum bei Herzhausen statt. Mit einem Lagerfeuerabend ab 18 Uhr endet die Veranstaltung. (r)

Aufpassen, Abstand halten und abhauen

Kurse helfen Schulkindern, bedrohliche Situationen zu meistern

Vöhl-Herzhausen. Gewaltpräventionstrainer Steffen Heinemann aus Edermünde schulte auch in diesem Jahr die Kinder aller vier Jahrgangsstufen der Grundschule Herzhausen.

In den ersten beiden Klassen stand die Prävention an erster Stelle: „Die Kinder müssen ohne Angst aus dem Seminar gehen“, sagt Heinemann. Dazu verhalfen die drei A: aufpassen, Abstand halten und abhauen. In Rollenspielen wird der „persönliche Kreis“ erklärt. Auch Kinder haben das Recht „Nein“ zu sagen, wenn sich jemand ungewollt in „ihrem“ Kreis befindet. Weitere Themen sind das Verhalten bei der Ansprache von Fremden. Wie finde ich Hilfe und was sind die Notiseln bei Gefahr? „Licht, Lärm und Leute“ rufen die Kinder und wissen genau, dass Verstecken bei Gefahr keine gute Idee ist. In den dritten Klassen steht der Umgang miteinander im Fo-



Unterricht zum Umgang mit Gewalt: Steffen Heinemann bei der Arbeit mit Schülern der Grundschule Herzhausen. Foto: pr

kus. Hier wird die bereits in der ersten Klasse gelernte Stopp-Regel verfeinert und geübt und findet der Bereich der gewaltfreien

Kommunikation Anwendung. Die vierten Klassen beschäftigen sich mit dem sicheren Umgang mit Handy und Internet.

Wo lauern Gefahren, Kostenfallen – auf was sollte man achten?

Steffen Heinemann ist Kommunikationstrainer und Experte der Kampfkunst Wing Tsun und Krav Maga, lehrt die Kinder aber nur einfache Losreißtechniken: „Die Kinder sollen nicht im falschen Glauben sein, sich ernsthaft gegen einen Erwachsenen wehren zu können – das klappt meist nur im Fernsehen! Aber im Notfall laut sein und sich wehren hilft und schafft Aufmerksamkeit, denn Täter suchen Opfer, keine Gegner!“

Nach dem Kurs erhielten die stolzen Schüler eine Drachenkunde sowie einen Aufkleber mit dem eigenen Schutzdrachen, der sie immer an die Inhalte erinnern soll.

Die Kurse waren nur möglich, weil dieser Unterricht von der Aktion „Kinder für Nordhessen“ finanziell unterstützt wurde, betont Konrektorin Rosemarie Mengel. (r)

Spuren des Goldes im Geopark

Medebach-Düdinghausen. Mit dem Geoparkführer Horst Frese können Interessierte am kommenden Sonntag, 2. August, von 14 bis 16.45 Uhr auf dem geologischen Rundweg Düdinghausen wandern. Imposante Steinbrüche geben auf der Strecke ihre Geheimnisse preis: über Herkunft und Entstehen des östlichen Sauerlandes, die Wanderung der Kontinente, Spuren des Goldes. Zum Abschluss ist eine Einkehr bei Waffeln im Museumscafé vorgesehen. Start am Heimathaus Pastoren-Scheune neben der Kirche. Die Führung kostet drei Euro pro Person, Kinder 1,50 Euro. Ein Parkplatz steht am Heimathaus an der L 854 zur Verfügung. (r)

Seminar für Existenzgründer

Waldeck-Frankenberg. Wie können Existenzgründer und junge Unternehmer an eine Finanzierung gelangen? Im kostenlosen Seminar „Wie finanziere ich mein Vorhaben“ am Dienstag, 4. August, zwischen 14 und 16 Uhr in der IHK Kassel-Marburg, Kurfürstenstr. 9 in Kassel, geht der Referent und Unternehmensberater Klaus Zindl auf die Thematik ein. Unter anderem steht im Mittelpunkt, wie Banken Vorhaben und Sicherheiten bewerten. Außerdem geht es um das Vermeiden von Finanzierungsfehlern, alternative Finanzierungsmethoden und Tipps zur richtigen Gesprächsführung mit Bankvertretern. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich: Tel. 0561/7891-0, Fax: 0561/7891-290 oder per E-Mail: gruendung@kassel.ihk.de. Informationen zu weiteren Veranstaltungen der IHK Kassel-Marburg im Internet unter www.ihk-kassel.de in der Rubrik „Veranstaltungen“. (r)



Brachen nutzen

Wegen der Futterknappheit durch die Trockenheit ist die Nutzung des Aufwuchses von brachliegenden Flächen im Rahmen des Greenings durch Beweidung mit Tieren oder durch Schnittnutzung für Futterwecke seit dem 14. Juli erlaubt. Die Ausnahmeregelung ist befristet auf das Jahr 2015, diese Änderung ist am 13. Juli im Bundesanzeiger verkündet worden.

Fohlenschau

Der Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen veranstaltet am Samstag, 1. August, seine diesjährige zentrale Verbands-Fohlenschau ab 9 Uhr auf dem Kastanienhof der Familie Marx in Alsfeld-Eifa. Wie die Geschäftsstelle des Verbandes mitteilt, sind mehr als 90 Stut- und Hengstfohlen der Rassen Connemara, Deutsches Reitpony, Dartmoor, Deutsches Classic Pony, Shetland, Welsh und Spezialrasen aus dem gesamten hessischen Zuchtgebiet angemeldet.

Schweinepreise

Für Standard-Qualitätsferkel (5775 Tiere) wurden in der vergangenen Woche auf 28-Kilo-Basis (Grundpreis I) ab Erzeuger gezahlt (ohne Mehrwertsteuer, Impfkosten, Mengenzuschläge, inkl. Qualitätszuschlag): 35,00 bis 40,00 Euro; Durchschnitt: 37,83 Euro; Zuschlag für Tiere von 28 bis 30 Kilo: 1,00 bis 1,30 Euro. Tendenz für die Woche unverändert. (r)